

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt

Horb und Herrenberg.

Nro. 63.

1833.

Freitag,

9. August.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Beörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Da die Verfügung vom 26. Merz 1824 den Verkauf des Viehsalzes betreffend (Reg. Bl. 216) hin und wieder außer Acht gelieben ist, besonders hinsichtlich des bestehenden Verbots des Salzhandels, so werden die Ortsvorstände angewiesen, dieselbe ohne Verzug wieder bekannt zu machen.

Den 7. August 1833.

K. Oberamt.

Nagold. Die Berichte über die Feldbau's-Veränderungen von 18^{32/33} sind noch nicht eingekommen, weswegen die Ortsvorsteher erinnert werden, solche mit nächstem Boten unverzüglich einzusenden, widrigenfalls sie Tags darauf durch Wartboten abgeholt würden.

Den 6. Aug. 1833.

K. Oberamt.

Oberamt Horb.

Horb. [Belohnung wegen pockenkranker Råhe.] Nach einer Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 1. d. M. wurde dem Georg Teufel von Gttelsingen

für die Anzeige einer pockenkranken Kuh, deren Lymphe mit Erfolg zu Impfungen an Menschen benötigt werden konnte, ein Preis von 4 Kronenthalern zuerkannt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 6. August 1833.

K. Oberamt.

Kameralamt Neuthin.

Neuthin. [Fruchtverkauf.] Auf den diesseitigen Kameralamtlichen Fruchtksten sind noch bedeutende Quantitäten Früchte, 1832ger Gewächs, an Roggen, Gerste, Dinkel und Haber um herabgesetzte Preise zum Verkaufe ausgesetzt, wovon man die Ortsvorsteher, ihre Amtsangehörigen in Kenntniß zu setzen, hiemit veranlaſst.

Den 6. August 1833.

K. Kameralamt.

Forstamt Wildberg.

Wildberg. [Jagdverpachtung.] Die von der Gemeinde Unterjettingen gepachtet, von ihr aber aufgelndete Jagd,

welche die dortige Markung und die auf der Mözinger Markung liegende Waldungen in sich begreift, solle in Folge höherer Weisung wieder in Pacht gegeben werden.

Hiezu hat man Samstag den 17. August l. J. bestimmt, und es werden nun die zum Jagdpachten befähigte Personen auf obigen Tag Vormittags 9 Uhr in die hiesige Forstamtskanzlei eingeladen, wo ihnen die Bedingungen werden eröffnet werden.

Den 29. Juli 1855.

K. Forstamt,
Hiller.

Igelsberg, Oberamts Freudenstadt.
[Liegenschaftsverkauf.] Nach dem Wunsch des Adam Züsse, Hofbauern, wird dessen Liegenschaft, bestehend in einem zweistöckigen Wohngebäude samt Scheuer, Schopf und Stallungen, einem Waschhaus mit eingerichtem Wagenschopf, ungefähr 3 Brtl. Gras- und Baumgarten beim Haus,
16 Morgen Aekern,
11 $\frac{1}{2}$ Morg. Wiesen im Nagoldthal,
63 Morgen Waldungen,
20 Morgen Streueplätzen,
4 Morgen Gebüsch- und Fregwaide, auch $\frac{1}{16}$ an einer Sägmühle, im Ganzen oder stückweise an die Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber mit obrigkeitlichen Vermögenzeugnissen oder bekannten tüchtigen Bürgen versehen, auf

Donnerstag den 15. August d. J.

Vormittags 9 Uhr

in das Wirthshaus zur Sonne in Igelsberg eingeladen werden.

Die Herrn Vorsteher, denen gegenwärtiges Blatt amtlich zukommt, werden ersucht, solches ihren Amtsangehörigen bekannt zu machen.

Den 17. Juli 1855.

Gerichtsnotar zu Freudenstadt,
Kanzleirath Klumpp.

Salzstetten, Oberamts Horb.
[Gläubiger Aufruf.] Vom K. Oberamtsgericht Horb mit außergerichtlicher Erledigung der Schuldsache des Johannes Ruf, ledigen Schusters von Salzstetten beauftragt, fordern die unterzeichneten Stellen sämtliche Gläubiger desselben auf, an der zur Liquidation und Nachlaßvergleich auf

Dienstag den 3. Sept. l. J.

bestimmten Tagarth Morgens 8 Uhr unfehlbar entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte auf dem Rathshaus in Salzstetten sich einzufinden, widrigenfalls sie die durch ihr Ausbleiben für sie entstehenden Nachtheile lediglich sich selbst beizumessen hätten.

Den 30. Juli 1855.

K. Gerichtsnotariat Horb,
und

Gemeinderath Salzstetten.

Vdt. Gerichtsnotar
Bazlen.

Warth, Oberamtsgerichts Nagold.
[Schuldenliquidation.] Von dem K. Oberamtsgericht Nagold hat die unterzeichnete Stelle den Auftrag erhalten, das Schuldenwesen des Jakob Werner, Bäckers und Gemeinderaths zu Warth wo möglich im außergerichtlichen Wege durch Vergleich zu erledigen.

Es wird deswegen am Montag den 26. August l. J. eine Schuldenliqui-

ation verbunden mit einem Vergleichs-
Versuche in dem Gasthof zum Hirsch
in Warth vorgenommen werden, und
es ergeheth nun an sämtliche Gläubiger
des Werner, oder deren etwaigen Bür-
gen, der Aufruf, an gedachtem Tage

Morgens 8 Uhr
entweder in Person, oder durch gesetzlich
Bevollmächtigte in dem Gasthof zum
Hirsch in Warth zu erscheinen, ihre For-
derungen gesetzlich zu liquidiren, und
sich über einen Borg- oder Nachlaßver-
gleich zu erklären.

Gegen die Nichterscheinenden, so wie
nicht aus den Akten bekannten Gläu-
biger wird in der nächsten Sitzung des
Oberamtsgerichts der Ausschluß Bescheid
von der gegenwärtigen Masse ausgespro-
chen, von den nichterscheinenden, jedoch
aus den Akten bekannten Gläubigern
aber wird, falls ein Vergleich zu Stande
kommen sollte, angenommen werden, daß
sie den Erklärungen der Mehrzahl der
erscheinenden Gläubiger ihrer Catego-
rie beitreten.

Den 29. Juli 1855.

K. Amtsnotariat Altenstaig,
Stroh.

B e r n e d. [Brennholzverkauf.]

Es werden am Samstag den 17. d.
Mts. Nachmittags 1 Uhr 70 Klafter
tannen Brennholz im gutscherrl. Walde
Kegelshardt, in kleinern Parthieen, im
Aufstreich verkauft werden, wozu man
die Viehhaber andurch mit der Bemerkung
einladet, daß mit dem Verkauf
oberhalb der hiesigen Delmühle angefan-
gen werde.

Die H. H. Ortsvorsteher werden ge-

ziemend ersucht, dieses ihren Amtsange-
hörigen bekannt machen zu lassen.

Den 6. August 1855.

Kentamtmann Nestlen.

Vollmaringen, Oberamts Horb.
Unterzeichnete Stelle wird Dienstag den
15. d. M. 500 Schf. Dinkel vom
Jahr 1852 im öffentlichen Aufstreich zu
verkaufen suchen, wozu die Kaufsliebha-
ber mit der Bemerkung eingeladen wer-
den, daß vor und nach dieser Versteige-
rungsTagfarth von dem in mehreren hün-
dert Scheffeln bestehenden Vorrath täg-
lich aus freier Hand Käufe abgeschlossen
werden können.

Den 5. Aug. 1855.

Fürstl. Waldburg Zeil Trauchburgisches
Kentamt allda.

Außeramtliche Gegenstände.

Wildberg. [HandscheerMaschine
feil.] Aus der Concursmasse des Tuch-
scheerers Simon Wolboldt dahier, wird
eine HandscheerMaschine mit zwei Tisch
zum Verkauf ausgedoten, und der Ver-
kauf derselben am

24sten August dieß Jahrs

Nachmittags 2 Uhr

vorgenommen werden, wozu einladet
den 7. August 1855.

Güterpfleger,

Stadtrath Köhler.

Ag en b a c h, Oberamts Calw.

[Scheibenschießen.] Der Unterzeichnete
wird am BartholomäiFeiertage ein Re-
creationschießen dahier geben, wozu die
auswärtigen Herren Schützen, welchen
die näheren Bedingungen durch die



Schreibenbriefe bekannt gemacht werden, hdsich eingeladen werden.

Den 6. August 1833.

Lammwirth Keppler.
E m m i n g e n , Oberamts Nagold.

In der hiesigen Kirche sollen einige neue Einrichtungen und Veränderungen gemacht werden. Nach dem gesetzlich revidirten Ueberschlag beträgt die

Maurer- u. SteinhauerArbeit	65 fl. 16 fr.
ZimmerArbeit	41 fl. 46 fr.
SchreinerArbeit	50 fl. 5 fr.
SchlosserArbeit	21 fl. 3 fr.
GlaserArbeit	10 fl. 50 fr.
Ansrich	6 fl. 40 fr.
Insgemein	15 fl.

Zusammen 210 fl. 40 fr.

Voranstehende Arbeit solle nun in Abstreich gebracht werden, und diejenigen Handwerksleute, welche Lust dazu haben, werden eingeladen, sich unter Vorweisung von VermögensZeugnissen auf Montag den 19. August

Morgens 8 Uhr

im hiesigen Rathszimmer einfinden zu wollen.

Den 8. August 1833.

Stiftungsrath,

Im Namen desselben
Barth,

PfarramtsVerweser.

Nagold. Der Unterzeichnete verkauft einen neuen spanischen Schnellerstuhl, wo neun und zehn Viertel breite Tücher darauf gefertigt werden können. Liebhaber können denselben täglich besichtigen.

Den 7. August 1833.

Jakob Günther,
der ältere.

Nagold. [Geld auszuleihen.] Es

liegen gegen zweifache Güterversicherung 3-400 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 3. Aug. 1833.

Zeller, Apotheker.

E f f r i n g e n , Oberamts Nagold.

[Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen 400 fl. Pflegschaftsgelder, welche gegen gesetzliche Versicherung ausgeliehen werden.

Den 2. Aug. 1833.

Gemeinderath Kreudler.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

I n F r e u d e n s t a d t ,

den 3. August 1833.

Kernen 1 Schfl.	1 fl. 16 fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
Roggen 1 —	7 fl. 2 fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
Gersten 1 —	7 fl. 32 fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
Haber 1 —	5 fl. 5 fr. — fl. — fr. — fl. — fr.

F l e i s c h - P r e i ß e .

Ochsenfleisch 1 Pfund	7 fr.
Schweinefleisch mit Speck	10 fr.
Schweinefleisch ohne Speck	9 fr.
Kalbsteisch	4 und 5 fr.

B r o d - T a r e .

Weißes Brod	4 Pfund 11 fr.
Mittel Brod	4 — 10 fr.
Roggenbrod	4 — 9 fr.
1 Kreuzerweck schwer	8 Loth 2 Quentle.

I n C a l w ,

den 3. August 1833.

Kernen 1 Schfl.	1 fl. 20 fr. 10 fl. 49 fr. 10 fl. 15 fr.
Dinkel 1 —	4 fl. 43 fr. 4 fl. 38 fr. 4 fl. 20 fr.
Haber 1 —	4 fl. 52 fr. 4 fl. 36 fr. 4 fl. 30 fr.
Roggen 1 Sri	— fl. 48 fr. — fl. 45 fr. — fl. — fr.
Gersten —	1 fl. — fr. — fl. 45 fr. — fl. — fr.
Bohnen 1 —	1 fl. 28 fr. 1 fl. 20 fr. — fl. — fr.
Wicken 1 —	— fl. 56 fr. — fl. 52 fr. — fl. — fr.

F l e i s c h - u n d B r o d - P r e i ß e .

Ochsenfleisch 1 Pfund	7 fr.
Rindfleisch —	6 fr.
Kalbsteisch —	5 fr.
Hammelfleisch —	6 fr.
Schweinefleisch mit Speck	9 fr.
— ohne Speck	8 fr.
Kernen Brod	4 Pfund 9 fr.
1 Kreuzerweck schwer	9 1/2 Loth.

